



Hoc Volumen continet.

1a) Privilegium appellationis in petitione et possessione de 1702.
b) Edit deß by Confiscation des Wees, Schade und Weg
des hiesigen Wees in des Landes, des Wees, geschloß.
und 1732.

no) 1) Inßetzung ad licitandum auf die gewöhnliche Entrepre-
neur des für den Müß, inßetzung England, October 1720.

2) Edit von dem die Thunor, geschloß, wunden, etc.

3) — — — — — des Fabrique, d'Althaus, Tabacq, des Es, M. Thun
Comperste 1720, in d. plur. no. 10. 120, 42.

4) Verordnung für die Justiz, Collegia, p. acta zum Jahr
1720, inßetzung, des Justiz, Thun.

5) Patent von dem die Thunor, geschloß, wunden, etc.
geschloß, 1720, no. 10. 120, 42.

6) — — — — — des Thunor, geschloß, wunden, etc.
des Thunor, geschloß, wunden, etc.

7) — — — — — des Thunor, geschloß, wunden, etc.
geschloß, 1720.

1721

V. 6. 16

1) Patent des Wees, Privilegia, Confiscat. p. M. Thun
in d. plur. no. 10. 120, 42.

2) — — — — — des Wees, Privilegia, Confiscat. p. M. Thun
in d. plur. no. 10. 120, 42.

3) — — — — — des Wees, Privilegia, Confiscat. p. M. Thun
in d. plur. no. 10. 120, 42.

4) — — — — — des Wees, Privilegia, Confiscat. p. M. Thun
in d. plur. no. 10. 120, 42.

5) — — — — — des Wees, Privilegia, Confiscat. p. M. Thun
in d. plur. no. 10. 120, 42.

6) — — — — — des Wees, Privilegia, Confiscat. p. M. Thun
in d. plur. no. 10. 120, 42.

7) — — — — — des Wees, Privilegia, Confiscat. p. M. Thun
in d. plur. no. 10. 120, 42.

8) — — — — — des Wees, Privilegia, Confiscat. p. M. Thun
in d. plur. no. 10. 120, 42.

9) — — — — — des Wees, Privilegia, Confiscat. p. M. Thun
in d. plur. no. 10. 120, 42.

Litt. jard. fol. 26. 88 IV

53

77

L 49/

EDICT

Wieder die

Umher ziehenden und Fuscherey
treibenden



dingieffer

In der

Stur-Markt.

De dato Berlin / den 17. Junii 1724.

B E R L I N,

Gedruckt bey des Königl. Preuss. Hoff-Buchdruckers
Gottward Schleichigers Witwe.





S Er Friede-
rich Wilhelm/
von Gottes Gnade
den König in Preussen/

Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Erbkämmerer und Churfürst, Souverainer Prinz von Oranien, Neufchatel und Vallengin, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schlesien zu Crossen Herzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg und Meures, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohenstein, Zecklenburg, Lingen, Schwerin, Bühren und Lehdam, Marquis zu der Behre und Blifingen, Herr zu Ravensstein, der Lande Rostock, Stargardt, Lauenburg, Büterol Arelay und Breda, &c. &c. Fügen hiemit den sämtlichen Untertanen Unserer Churmark Brandenburg, und sonst männlichen dem daran gelegen, zu wissen, wasmassen Wir missfällig vernommen, daß aufm Lande, und insonderheit in den
klei-

kleinen Städten und Dörffern der Churmark verschiedene meistentheils fremde Leute herum vagiren, welche von den Einwohnern, auch Juden und anderen verdächtigen Personen allerhand Zinn an sich erhandeln, solches umgießen, und mit Zufekung einer grossen Quantität Bleyes verkaufen, die Käufer dadurch sehr hintergehen, nachgehends aber das dafür erhandelte Geld mit sich aus dem Lande weg und in ihre Heimat verschleppen, und dadurch nicht allein mancher Diebstahl verhelet, sondern auch die eingeseßenen Bürger und Einwohner, so dieses Handwerck gelernet und die Onera publica abtragen, dadurch und durch allerhand Zuscher, so diese Profession gar nicht gelernet, und dennoch sowohl in als ausser den öffentlichen Jahrmärkten sich einschleichen, und sowohl neue als Flück-Arbeit in den Städten und auf dem platten Lande ungeschweuet verfertigen, in ihrer Nahrung gehemmet, und zu Abtragung der Onerum publicorum untüchtig gemacht, die Käufer auch mit falschem und vielem Blei verfeßten Zinn betrogen, auch Unserm Accise-Interesse dadurch ein mercklicher Eintrag zugezogen werde.

Wann Wir aber keinesweges gemeinet seynd, diesem Unwesen ferner nachzusehen, sondern solches instänfftige gänzlich abgestellt wissen wollen; Als verordnen Wir hiemit und in Kraft dieses öffentlichen Edicts, daß keinem von dergleichen Leuten, sie seyen einheimisch oder aus der Fremde, instänfftige frey stehen soll, in Unseren Städten und auf dem platten Lande der Churmark Brandenburg, unter was vor einem Vorwand es immer seyn möge, dergleichen Profession weder heimlich noch öffentlich auf den ordentlichen Jahrmärkten noch sonst zu treiben, und zu solchem Ende das alte Zinn an sich zu erhandeln, oder an andere das ihrige zu verkaufen.

Wir gebieten und befehlen dannenhero allen und jeden Gerichtshabern und Beamten, insonderheit aber den Magistraten auch Accise-Bedienten in Städten und Flecken, nicht minder Richtern und Schulken in den Dörffern, imgleichen den Land-Reutern hiemit allergnädigst und ernstlich, überall ein fleißiges Aufsehen zu haben, dergleichen Zinn-Händler und

De-

Defraudatores nirgends zu dulden, sondern wo sie betroffen werden, gehörigen Orts anzumelden und aufzuheben, damit die bey ihnen befindlichen Waaren samt Handwerkszeug, Pferden und Karren nicht allein confisciret, sondern sie auch selbst für ihre Personen zu gebührender Strafe gezogen werden mögen; Wie dann auch den Zinn-Gießern in der Schurmark frey stehet, wann sie dergleichen Fuscher antreffen, solche alsdenn bey der ordentlichen Gerichts-Obrigkeit jeden Orts gebührend anzuzeigen.

Vorüber Unsere Justitz-Collegia sowohl, als die Schurmärkische Krieger- und Domainen-Cammer, daß da wieder auf keine Weise gehandelt werde, mit allem Ernst und Nachdruck zu halten haben. Und wie hierunter Unser allergnädigster und dabey ernstlicher Wilie vollbracht wird; Also hat sich hergegen ein jeder darnach eigentlich zu achten, und vor Strafe, Schaden und Ungelegenheit zu hüten. Urfundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und bey gedrucktem Königlichem Insiegel. Begeben zu Berlin, den 17^{ten} Junii 1724.

Sr. Wilhelm.



J. W. v. Grumbkoro, E. B. v. Creutz, C. v. Ratich, F. v. Erdne, J. H. v. Fuchs.

- 88) Patent von Aufseher über Geld 5 Talbr.
- 89) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. March
- 90) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 91) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. March
- 92) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 93) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. March
- 94) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 95) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. March
- 96) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 97) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. March
- 98) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 99) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. March
- 100) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 101) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. March
- 102) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 103) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. March
- 104) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 105) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. March
- 106) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 107) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. March



53

77

49

ENTW

Wieder die

Umher ziehenden und Füscherey treibenden



ingießer

In der

Schur=Mark.

De dato Berlin / den 17. Junii 1724.

B E R L I N,

Gedruckt bey des Königl. Preussl. Hoff-Buchdruckers
Gotthard Schlichtigers Witwe.

